

EUROPE 2030

Die besondere Kassettenmarkise



Montageanleitung

1 Einleitung	3
1.1 Im Handbuch verwendete Symbole	3
1.2 Erforderliche Ausrüstung	4
1.3 Verpackungsinhalt	4
1.4 Hauptdefinitionen der Bewegung	4
2 Sicherheit	5
2.1 Allgemeine Sicherheitsinformationen	5
2.2 Voraussetzung für sicheres Arbeiten	5
2.3 Arbeitsumgebung	6
2.4 Allgemeine Sicherheitsinformationen über motorbetriebene Produkte	6
2.4.1 Eichen des Endschalters	6
2.4.1.1 Elektrische Anschlüsse und Montage	6
3 Wartung	7
3.1 Tabelle über Störungen, Ursachen und Beseitigung	7
4 Technische Daten	8
4.1 Darstellung	8
4.2 Montage	9
4.3 Belastung der Dübel zur Markisenbefestigung gemäß der Befestigungsart	10
4.3.1 Wandbefestigung	10
4.3.2 Deckenbefestigung	11
4.4 Halterungen	11
5 Allgemeine Installationswarnungen	12
6 Material für die Installation	12
7 Struktur Installation	13
7.1 Befestigung der Konsolen	13
7.1.1 Wand	13
7.1.2 Decken	14
7.2 Installation der Produkte auf den Konsolen	14
7.2.1 Wand	14
7.2.2 Decken	15
8 Regelung der Produkte	17
8.1 Neigung	17
8.2 Arme	18
8.3 Einstellung der Arme	21
9 Fertigstellung der Produkte.....	22
10 Tabelle der empfohlenen Verankerungen.....	23
10.1 Art der Verankerung je nach dem Baugrund	23
10.2 Arbeitsablauf für die Befestigung der Verankerungen.....	24

1 Einleitung

Das vorliegende Handbuch sowie die Beilagen dazu (z.B. das Handbuch für den Motor, für die Fernbedienung, etc.) wurden vom Hersteller zur Bereitstellung von notwendigen Informationen für jene erstellt, die zur Montage/Installation der Bauteile, aus denen das Produkt besteht, autorisiert sind.

Die Arbeiten müssen von Personal durchgeführt werden, was sich mit der Montageanleitung befasst hat.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, die Produktion und die zugehörigen Handbücher zu aktualisieren, ohne verpflichtet zu sein, die vorhergehende Produktion und die zugehörigen Handbücher auf den neuesten Stand zu bringen.

Der Hersteller behält sich alle Rechte am vorliegenden Handbuch vor: ohne seine schriftliche Genehmigung ist keine vollständige oder teilweise Reproduktion gestattet.

VS übernimmt keine Verantwortung für Funktionsstörungen bzw. Beschädigung ihrer Produkte, die durch von ihr nicht gelieferte Stoffe bzw. Motoren verursacht wurden und deren Kompatibilität auf Wunsch des Kunden von VS nicht zuvor geprüft wurde.

1.1 Im Handbuch verwendete Symbole

HINWEISE:



INFORMATIONEN UND VORSICHTSMASSNAHMEN

Nützliche Hinweise und Ratschläge für die richtige Verwendung und Instandhaltung des Produkts. Eine Nichteinhaltung solcher Mitteilungen kann die Unversehrtheit und/oder Haltbarkeit des Produkts beeinträchtigen.



VORSICHT

Gefahr für den Techniker! Genau abzuwägende und einzuhaltende Anweisungen und Hinweise. Die Nichteinhaltung solcher Mitteilungen kann die Sicherheit von Personen gefährden.



VORSICHT

Vor der Verwendung des Produkts sind die Gebrauchsanweisungen sorgfältig zu lesen.

IM HANDBUCH VORHANDENE SYMBOLE:



Steuerungsseite / Motorbetrieben



Breite



Ausfall



Gelenkarme Giant



Windwiderstandsklasse



Wasserwiderstandsklasse

1.2 Erforderliche Ausrüstung

Für die korrekte Montage des mechanischen Bauteils und des Stoffteils und folglich für die optimale Funktion des Endproduktes ist folgende Ausrüstung erforderlich:

- Bohrschrauber;
- eine Wasserwaage;
- ein komplettes Werkzeugset;
- Metalldetektor;
- Ausrüstung für Arbeiten in der Höhe (Fahrgerüste, Leitern, Hebevorrichtung, Baugerüste, Arbeitsbühnen, usw.), welche den geltenden Sicherheitsvorschriften für Personen am Arbeitsplatz entsprechen.

1.3 Verpackungsinhalt

Die Produkt wird bereits komplett mit Gelenkarmen, Stoff und Bedienung und den eventuell angefragten Zusatzteilen geliefert.



Die Stellung in der die Gelenkarme geliefert werden, darf nicht verändert werden.

1.4 Hauptdefinitionen der Bewegung

Gemäß EN 12216 an:



ÖFFNEN / SCHLIESSEN:



AUSFAHREN / EINFAHREN: Vergrößern / Verkleinern des Abdeckungsbereichs

2 Sicherheit



WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN, SIND ALLE MASSE IN MILLIMETER ANGEFÜHRT.



Einige Abbildungen können allgemeiner Natur sein und könnten sich nicht auf das gegenständliche Produkt beziehen.

2.1 Allgemeine Sicherheitsinformationen



Im Falle von sehr schlechtem Wetter (siehe Klasse der Widerstandsfähigkeit gegen Windlast) oder Schnee das Produkt wieder in die sichere Position bringen (keine Abschirmung). Andernfalls besteht die Gefahr von Körperverletzung oder Sachschäden.

- Keine Gegenstände auf die Bespannung der Markise legen.
- Es ist verboten, sich an das Produkt zu hängen oder sich darauf zu stützen: dabei besteht die Gefahr von schweren Verletzungen für Personen und der Beschädigung des Produkts selbst.
- Jede Fälschung oder Änderung, die ohne Genehmigung des Herstellers vorgenommen wird, entbindet diesen von jeder Haftung für daraus möglicherweise entstehende Schäden.
- Es ist die von den geltenden Arbeitsschutzbestimmungen vorgesehene persönliche Schutzausrüstung und Kleidung zu tragen.
- Alle Handling- und Hebearbeiten müssen mit größter Vorsicht durchgeführt werden, wobei zu kontrollieren ist, dass Personal, das nicht mit den Arbeiten befasst ist, unbedingt einen Sicherheitsabstand einhält, damit sich niemand unter stehenden oder bewegten hängenden Lasten befindet.
- Keinesfalls ein offenes Feuer in der Nähe oder unter der Markise oder der Bespannung entzünden, auch wenn diese aus feuerfestem Stoff besteht, könnte sie Feuer fangen.
- Vor Beginn der Installation sind folgende Hinweise zu beachten, die zum Herausfinden des richtigen Befestigungspunktes der Bügel unentbehrlich sind:

- Abmessungen und Ausmaße des Produkts ;
- Maße der Haltebügel (siehe Kap.4.4 „Haltebügel“);
- Anzahl der Armstützen (nur für Gelenkarmmarkisen);
- Seite des Produkts mit der Steuerung (nur falls vorgesehen);
- Maße der Wand/Decken, an der das Produkt zu installieren ist.



· Alle an den Bauteilen aus Aluminium verwendeten Schrauben müssen mit dem größten vorgesehenen Anzugsmoment angezogen werden, das in der technischen Beschreibung der Schraube selbst angegeben ist. Eine höhere Schraubkraft führt zu einem Bruch der Verbindungen und einer Beschädigung der Edelstahlschraube. Wir empfehlen die Verwendung von dynamometrischen Schraubern und Schraubenschlüsseln.

· Schrauber mit niedriger Geschwindigkeit verwenden: Eine hohe Geschwindigkeit beim Anschrauben der Edelstahlschrauben kann zum Festfressen der Gewinde und vor allem zwischen Schrauben und Gewinde aus Edelstahl/Edelstahl und Edelstahl/Aluminium führen.



Das Markisentuch darf nie über die Spannung der Arme hinaus gelockert werden, denn es besteht die Gefahr, dass das Tuch unter das Rohr gerät und beschädigt wird.



Das Endstück der Markise keinesfalls entfernen, da die Arme sich abrupt öffnen, wenn diese gelöst werden.

2.2 Voraussetzungen für sicheres Arbeiten

- Die Installation hat unter voller Einhaltung der gültigen Vorschriften hinsichtlich Sicherheit und Gesundheit von Arbeitskräften zu erfolgen.
- Ein Sicherheitsabstand zwischen beweglichen Teilen und etwaigen fixen Hindernissen (Mauern, Terrassen, etc.) ist einzuhalten.
- Es ist verboten, tragbare Stiegen oder andere feste Gegenstände derart in der Nähe der Struktur zu installieren oder abzustellen, dass der für sie erforderliche Raum eingeschränkt ist.
- Vor dem Gebrauch ist zu überprüfen, ob die verwendeten provisorischen Einrichtungen (Fahrgerüste, Baugerüste, Leitern, usw.) sowie die persönliche Schutzausrüstung (Auffangurte, Sicherheitsgurte, usw.) vorschriftsmäßig und in gutem Zustand sind.

- Es ist immer die geeignete Schutzausrüstung zu verwenden.
- Wenn mehr als eine Person den Einbau vornimmt, müssen die Arbeiten koordiniert werden.
- Die Techniker müssen sich entsprechend den erhaltenen Sicherheitsanweisungen verhalten.
- Falls das Produkt in einem höheren Stockwerk (nicht ebenerdig) montiert werden muss, ist der Bereich während des Hebens des Produkts in das Stockwerk so abzusperren und zu überwachen, dass sich niemand unter der eventuell hängenden Last befinden kann.
- Während der Montage die Markise festbinden; dazu das Seil oder den Gurt um die Armstützen wickeln, damit sie nicht verrutschen und möglicherweise herunterfallen kann.

2.3 Arbeitsumgebung

- Die Montage- und Installationsarbeiten müssen an einem ausreichend natürlich und/oder künstlich beleuchteten Ort (entsprechend den jeweiligen Vorschriften) durchgeführt werden. Der Techniker muss für die durchzuführenden Arbeiten eine gute Sicht haben sowie verhindern, dass sich Dritte dem Bereich der Arbeiten nähern.
- Vor dem Einbau irgendeines Produkts müssen Sie sich davon überzeugen, ob die statischen, städtebaulichen und klimatischen Überprüfungen zur Feststellung der Eignung des Produkts für den Einbau am geplanten Ort vorgenommen wurden.
- Überdies ist zu überprüfen, ob die ggf. gemäß den geltenden Vorschriften erforderlichen Genehmigungen und Bewilligungen bei den Behörden beantragt wurden.

2.4 Allgemeine Sicherheitsinformationen über motorbetriebene Produkte

- *Mit Motor ausgestattete Produkte dürfen nicht in explosionsgefährdeter Atmosphäre eingebaut werden.*
 - *Einen versperrbaren Schalter verwenden, wenn der Einbau des Produkts in sensiblen Gebäuden erfolgt, wie in Schulen, Internaten, Krankenhäusern, Heilanstalten, usw.*
 - *Ist ein Schalter zum Ein-/Ausfahren oder zur Dauerbetätigung vorhanden, so muss dieser in Sichtweite zur Bewegung des vorderen Profils und außer Reichweite von beweglichen Teilen in einer Höhe gemäß den nationalen Vorschriften für behinderte Personen und Kinder installiert werden.*
 - *Gibt es eine manuelle Entriegelungsvorrichtung, so muss diese in leicht zugänglicher Höhe angebracht werden.*
 - *Das Produkt muss in einer gesetzlich zulässigen Mindesthöhe installiert werden. Ist dies nicht möglich, muss ein akustisches Warngerät in das mit Automatismen ausgestattete Produkt eingebaut werden.*
 - *Bei Installation des Produkts an einem windigen Ort und mit häufigen Stromausfällen wird empfohlen, ein Ersatznetzteil zu installieren.*
 - *Der zum Montagezeitpunkt zur Verfügung stehende Raum muss den Umfang der Bewegungen berücksichtigen und die Öffnung/Schließung des Produkts auf ihre gesamte Größe ermöglichen.*
 - *Es ist verboten, tragbare Stiegen oder andere feste Gegenstände derart in der Nähe des Produkts zu installieren oder abzustellen, dass der dafür erforderliche Raum eingeschränkt ist.*
-
- *Quetschgefahr für die oberen Gliedmaßen / Finger zwischen den Arme beim Schließen und Öffnen des Produkts.*



2.4.1 Eichen des Endschalters



- *Nach der Installation ist zu prüfen, ob die Eichung der Endschalter korrekt ist; falls eine Einstellung erforderlich ist, sind die Anweisungen aus dem beigefügten „Handbuch für den Motor“ zu befolgen.*

2.4.1.1 Elektrische Anschlüsse und Montage



- *Die elektrischen Anschlüsse müssen von Fachpersonal bei abgetrennter Stromversorgung ausgeführt werden.*
- *Es ist verboten, zwei oder mehrere Motoren am selben Schalter anzuschließen: Risiko durch Induktionsströme mit möglichen Schäden an den Motoren.*

Für den Einbau des motorisierten Produkts ist dasselbe Verfahren wie für das manuelle Produkt vorgesehen. Der einzige Unterschied besteht in der Betätigungsstange und in den Motoren mit Notfallsteuerung. Die Anweisungen für den Stromanschluss und die Programmierung der Betriebsweise sind im beiliegenden „Handbuch des Motors“ beschrieben.

3 Wartung

3.1 Tabelle über Störungen, Ursachen und Beseitigung



· Im Falle von Defekten oder bei der Fehlersuche sind die Sicherheitsvorschriften einzuhalten.

Kontaktieren Sie den Kundendienst, falls Störungen auftreten, die in den folgenden Tabellen nicht enthalten sind.
HANDBETÄTIGTE MARKISE

STÖRUNG	URSACHE	BESEITIGUNG
Konisches Aufwickeln des Stoffes	Falsche Ausrichtung der Gelenkarme	Die Gelenkarme entsprechend dem Endprofil ausrichten
Das Produkt schließt/ausgefahren sich ruckartig, holpert oder macht laute Geräusche bei der Bewegung	Falsche Ausrichtung der Gelenkarme	Die Gelenkarme entsprechend dem Endprofil ausrichten
	Prüfen, ob etwaige Hindernisse beim Ein- und Ausfahren des Endstücks vorhanden sind	Etwaige Hindernisse entfernen

MOTORBETRIEBENEN MARKISE

STÖRUNG	URSACHE	BESEITIGUNG
Konisches Aufwickeln des Stoffes	Falsche Ausrichtung der Gelenkarme	Die Gelenkarme ausrichten
	Windstoß	Den Stoff abwickeln und etwaige vorhandene Falten entfernen
Quietschen beim Bewegen des Produkts	Etwaige Verunreinigungen/Hindernisse an den beweglichen Teilen vorhanden	Die entsprechenden beweglichen Teile reinigen und schmieren
	Falsche Ausrichtung der Gelenkarme	Die Gelenkarme ausrichten
Das Produkt schließt/ausgefahren sich ruckartig, holpert oder macht laute Geräusche bei der Bewegung	Falsche Verkabelung/ Motorstörung	Die Verkabelung überprüfen/den Motor austauschen
	Prüfen, ob etwaige Hindernisse beim Ein- und Ausfahren des Endstücks vorhanden sind	Etwaige Hindernisse entfernen
	Falsche Ausrichtung der Gelenkarme	Die Gelenkarme ausrichten
Beim Öffnen/einfahren des Produkts stoppt der Motor nicht	Falsche Programmierung	Die Programmierung nochmals durchführen, siehe Anweisungen aus dem beiliegenden „Handbuch für den Motor“
Motor ist sehr laut	Falsche Verkabelung/ Motorstörung	Die Verkabelung überprüfen/den Motor austauschen
Der Motor blockiert nach 4-5 Minuten durchgehenden Betriebs	Wärmeschutz des Motors greift ein	Den Motor abkühlen lassen
Mit Fernbedienung öffnet und schließt sich das Produkt alleine	Batterie der Fernbedienung leer	Batterie austauschen
	Windsensor/Regenmesser in Betrieb	Warten, bis der Wind abschwächt/bis es aufhört zu regnen
Das Produkt bewegt sich nicht	Batterie der Fernbedienung leer	Batterie austauschen
	Windsensor/Regenmesser in Betrieb	Warten, bis der Wind abschwächt/bis es aufhört zu regnen
	Fehlende Stromversorgung	An den Strom anschließen
	Störung beim Motor	Motor austauschen
	Falsche Verkabelung	Überprüfen, ob die Verkabelung richtig ist
Das Produkt öffnet und schließt sich nicht vollständig	Falsche Programmierung	Die Programmierung nochmals durchführen, siehe Anweisungen aus dem beiliegenden „Handbuch für den Motor“
	Windsensor/Regenmesser in Betrieb	Warten, bis der Wind abschwächt/bis es aufhört zu regnen
Das Produkt öffnet/einfährt sich nicht bei starkem Wind/Regen	Windsensor/Regenmesser defekt/nicht gespeist	Den Windsensor/Regenmesser austauschen/die korrekte Speisung überprüfen
	Motor nicht korrekt programmiert	Den Motor neu programmieren

4 Technische Daten

4.1 Darstellung

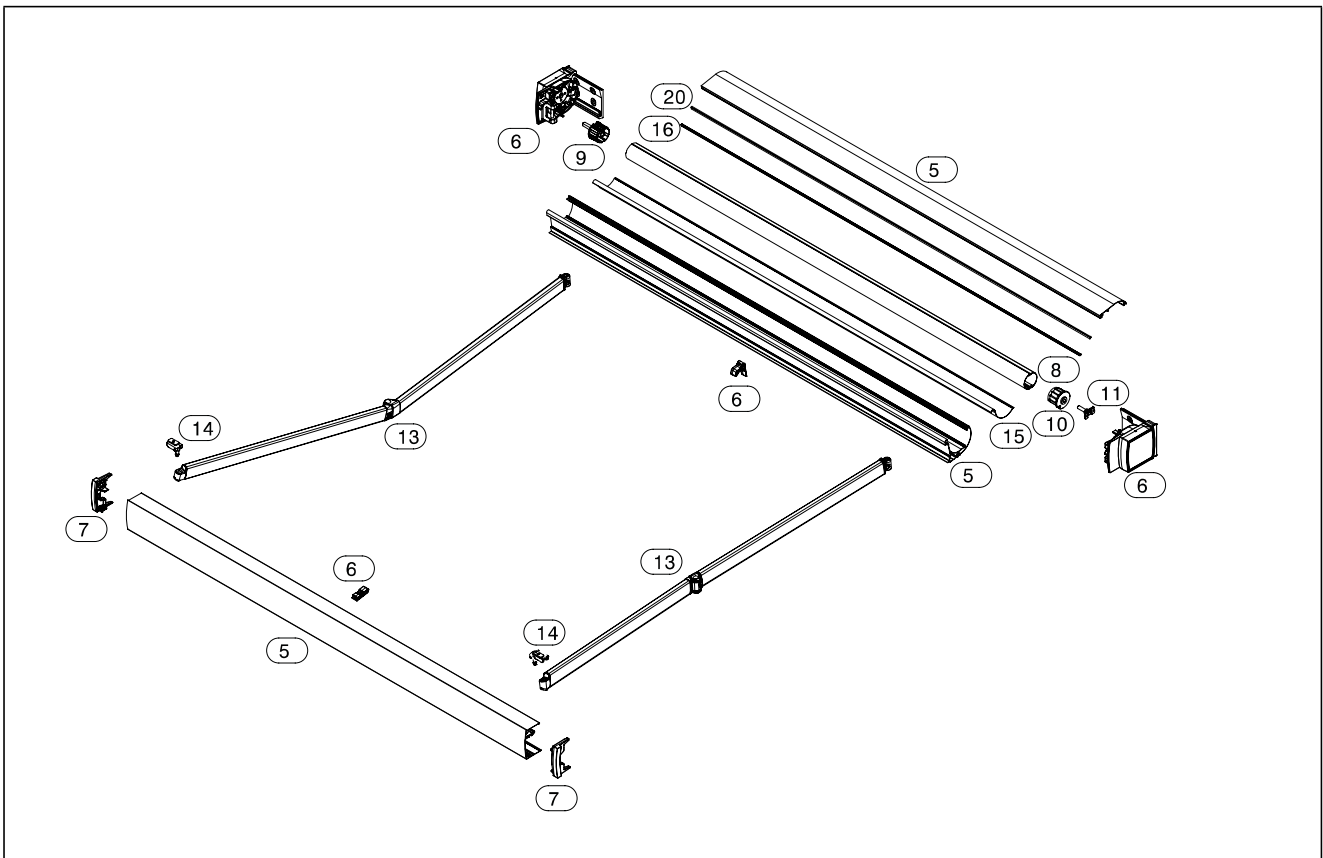


Abb. 1

- 5 Profilsatz
- 6 Satz Wandarmkonsole
- 7 Fallstangenendkappe
- 8 Tuchwelle Ø80mm
- 9 Alu-Wellenkapsel Ø80mm mit Vierkantstift 13x70mm
- 10 Wellenkapsel Ø80mm mit Loch Ø14mm
- 11 Plättchen H30mm mit ausziehbaren Stift
- 13 Gelenkarme mit Gürtel
- 14 geneigter Fallstangenhalter für Spin Arme
- 15 Inneres Schutzprofil aus PVC
- 16 Anschlagdichtung
- 20 Bürste



Diese Zubehörliste wird möglicherweise nicht aktualisiert. Überprüfen Sie die Übereinstimmung von Standard-, Alternativ- und optionalen Komponenten mit der aktuellen Preisliste.

4.2 Montage

WANDINSTALLATION

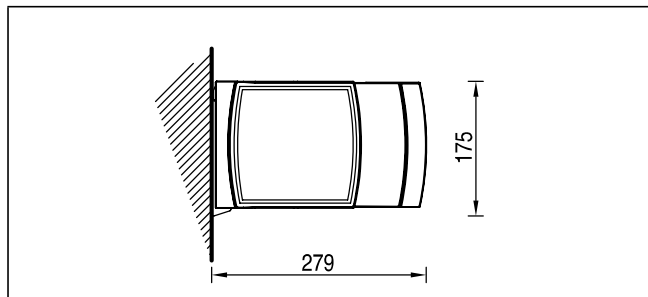


Abb. 6

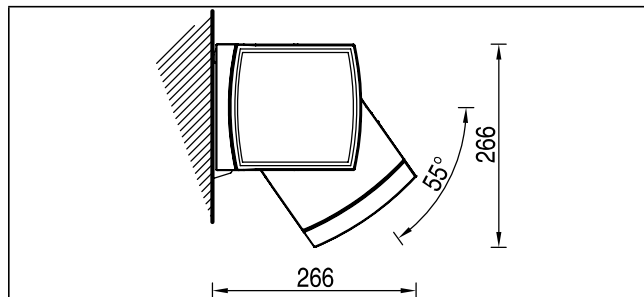


Abb. 7

DECKENINSTALLATION

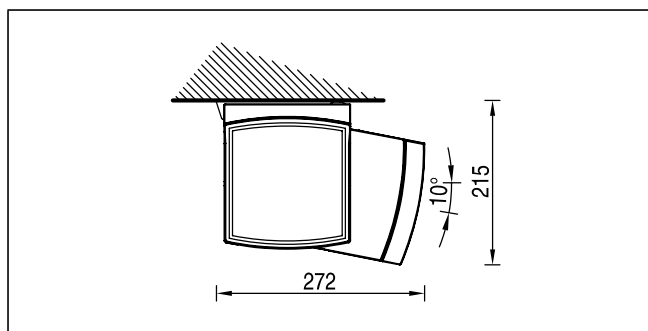


Abb. 8

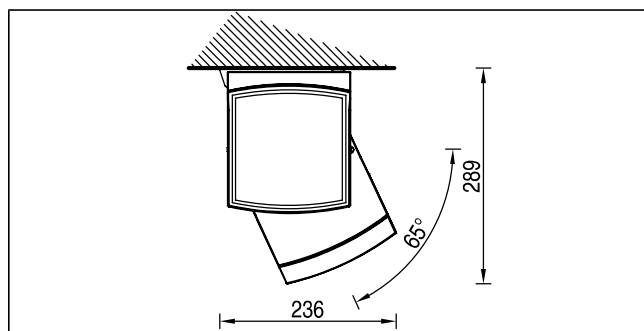


Abb. 9

4.3 Belastung der Dübel zur Markisenbefestigung gemäß der Befestigungsart



- Bei den Berechnungen zu den Dübeln wurde eine Windfestigkeitsklasse der Markise gemäß EN Norm 13561 berücksichtigt.
- Es wird empfohlen, alle an den Bügeln verfügbaren Ösen zu verwenden, ist dies nicht möglich, sind die drei Ösen aus der Abbildung zu verwenden.
- Die Wahl der Befestigungselemente hängt vom Untergrundmaterial und von dessen Beschaffenheit ab. Der Monteur wird daher vor der Befestigung der Markise aufgefordert, den Zustand des Untergrundmaterials zu überprüfen.
- In einer korrosionsgefährdeten Umgebung werden Verankerungen aus Edelstahl empfohlen.

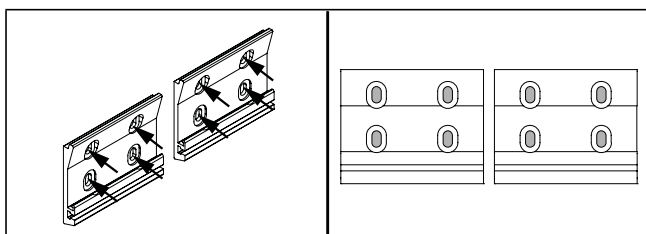
Der Wert der Tabelle ist in kN ausgedrückt und gibt die stärkste Auszugsbelastung des Dübels wieder. Diese Werte sind notwendig, um die am besten geeignete Verankerung auszuwählen, die sich nach dem Material des Untergrundes auf dem die Produkt installiert werden soll, richtet.

Beispiel: Markise mit Deckenbefestigung

- Maße der Markise: 600x185 - Belastung des Dübels: 4,21 kN - Untergrundmaterial: Beton ohne Risse C25.

Empfohlener Dübel: Hilti HST M10

4.3.1 Wandbefestigung



200mm KONSOLE

Abb. 10

kN	(cm)										
	150	200	250	300	350	400	450	500	550	600	
(cm)	160	-	-	1,44	1,71	1,97	2,24	2,50	2,77	3,04	3,30
	185	-	-	1,83	2,17	2,51	2,85	3,19	3,53	3,87	4,21
	210	-	-	-	2,72	3,14	3,56	3,98	4,40	4,83	5,25
	235	-	-	-	3,30	3,81	4,33	4,84	5,35	5,87	6,38
	260	-	-	-	-	4,55	5,17	5,78	6,39	7,01	7,62
	285	-	-	-	-	5,36	6,09	6,81	7,53	8,25	8,98
	310	-	-	-	-	-	7,10	7,94	8,78	9,62	7,48
	335	-	-	-	-	-	8,30	9,27	7,34	8,02	8,70
	360	-	-	-	-	-	-	7,55	8,32	9,09	9,86
	410	-	-	-	-	-	-	9,62	7,36	8,01	8,66

4.3.1 Deckenbefestigung

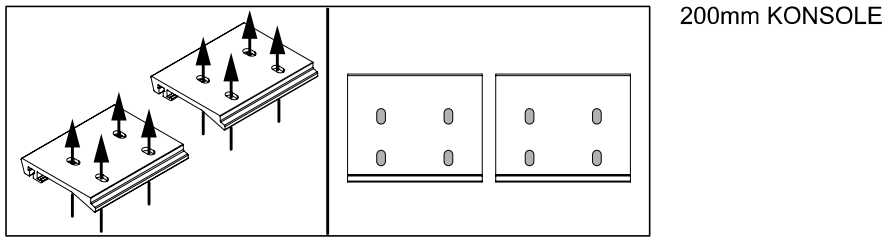


Abb. 11

kN	(cm)										
	150	200	250	300	350	400	450	500	550	600	
(cm)	160	-	-	1,44	1,71	1,97	2,24	2,50	2,77	3,04	3,30
	185	-	-	1,83	2,17	2,51	2,85	3,19	3,53	3,87	4,21
	210	-	-	-	2,72	3,14	3,56	3,98	4,40	4,83	5,25
	235	-	-	-	3,30	3,81	4,33	4,84	5,35	5,87	6,38
	260	-	-	-	-	4,55	5,17	5,78	6,39	7,01	7,62
	285	-	-	-	-	5,36	6,09	6,81	7,53	8,25	8,98
	310	-	-	-	-	-	7,10	7,94	8,78	9,62	7,48
	335	-	-	-	-	-	8,30	9,27	7,34	8,02	8,70
	360	-	-	-	-	-	-	7,55	8,32	9,09	9,86
	410	-	-	-	-	-	-	9,62	7,36	8,01	8,66

4.4 Halterungen

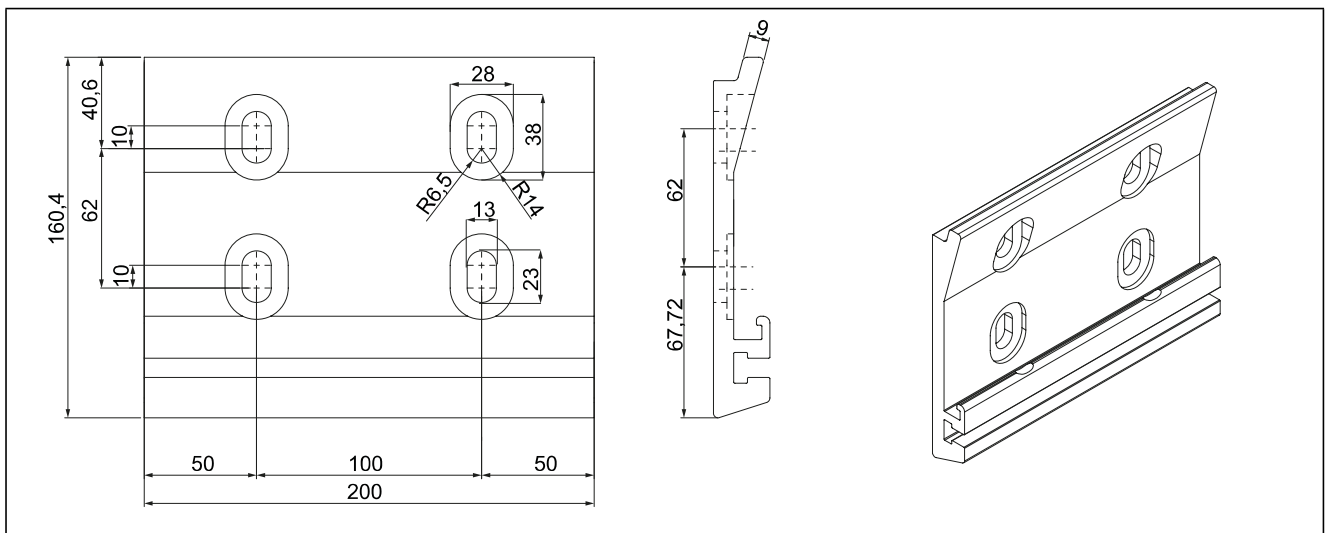


Abb. 12 200mm Wand/Deckenkonsolle

5 Allgemeine Installationswarnungen



Alle beweglichen Teile (Stiften, Kapseln, Gelenke, Kette ...) vor der Montage schmieren.



Für Blech- und Bohrschrauben ein Schmiermittel auf Silikonbasis verwenden.

6 Material für die Installation

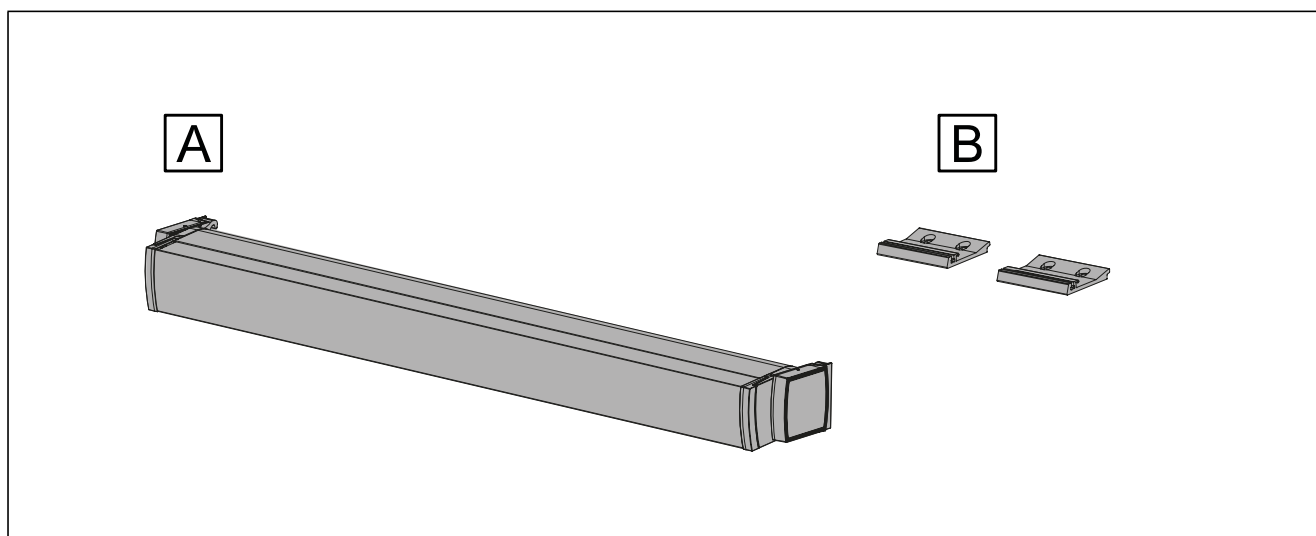


Abb. 13 A) vor-montiert Produkt; B) Konsolen

7 Struktur Installation

7.1 Befestigung der Konsolen



Mit dem Metalldetektor überprüfen, ob Installationsanlagen vorhanden sind, bevor die Bohrung zur Befestigung der Bügel durchgeführt wird.

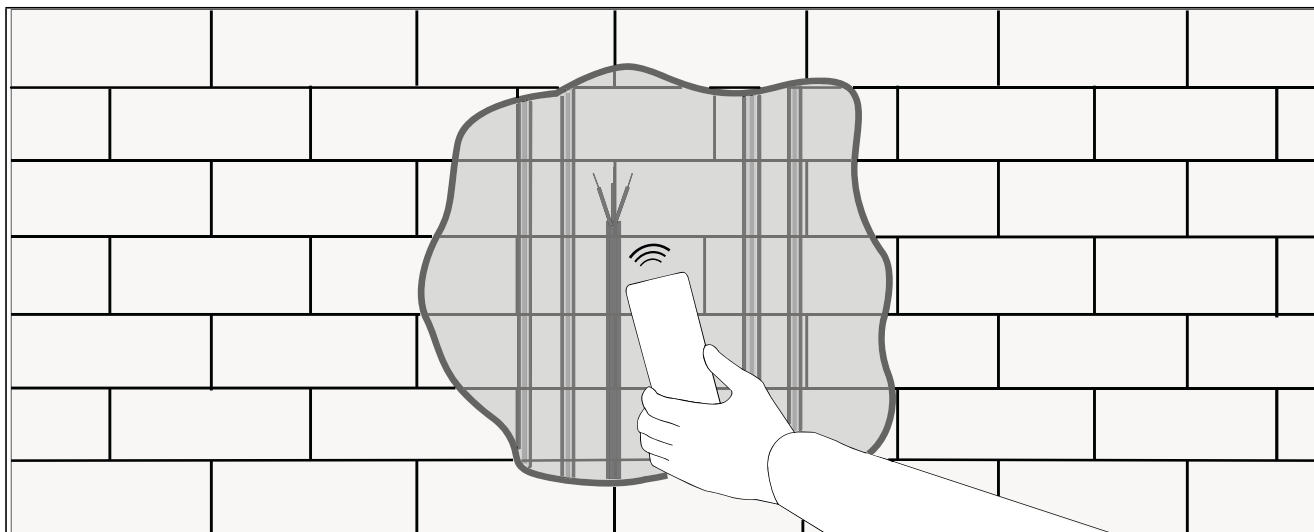


Abb. 14

7.1.1 Wand

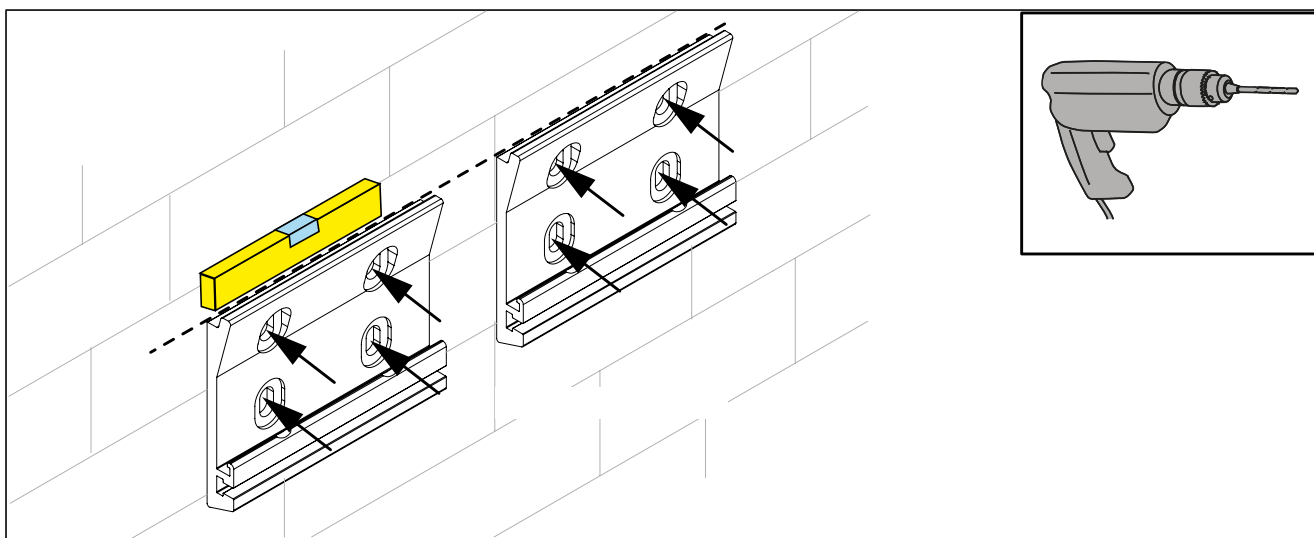


Abb. 15

7.1.2 Decken

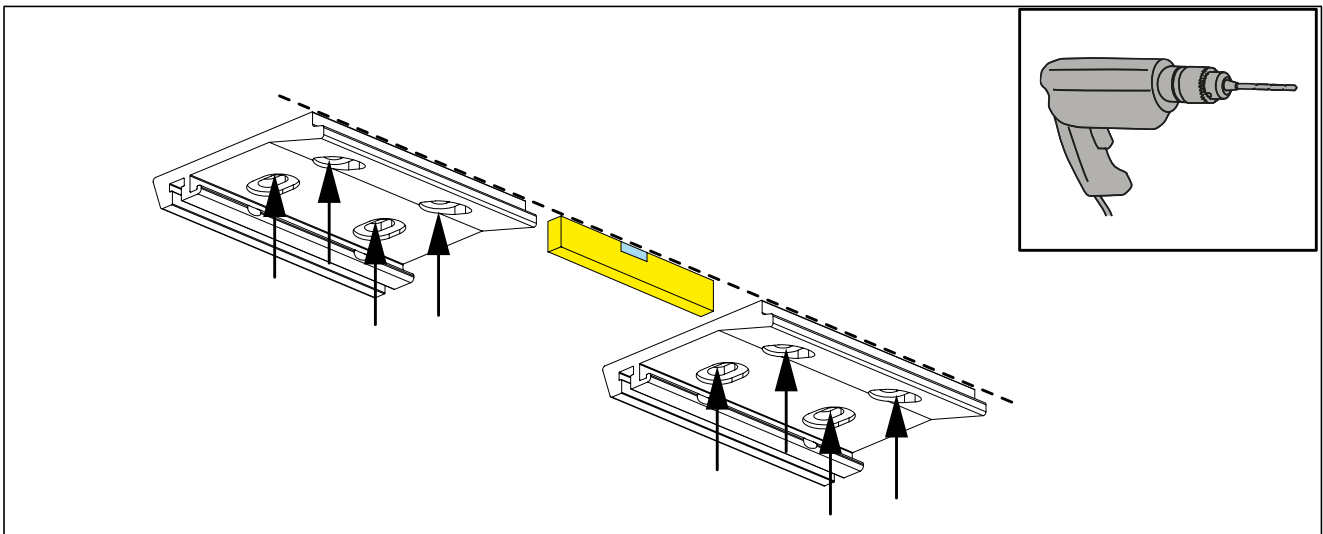


Abb. 16

7.2 Installation der Produkte auf den Konsolen

7.2.1 Wand

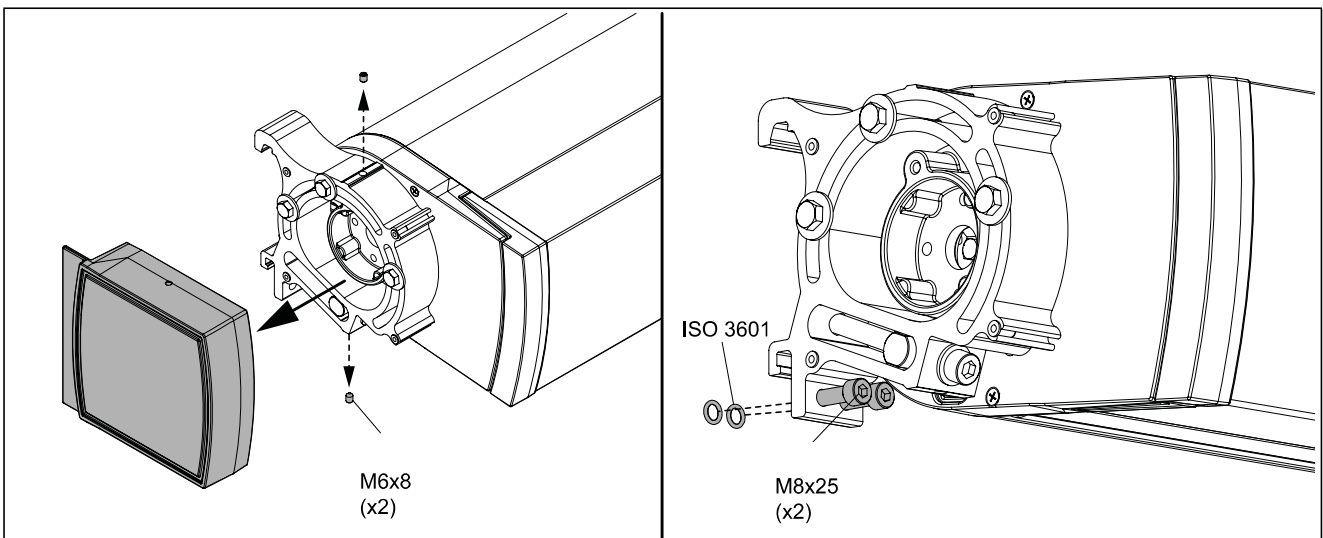


Abb. 17

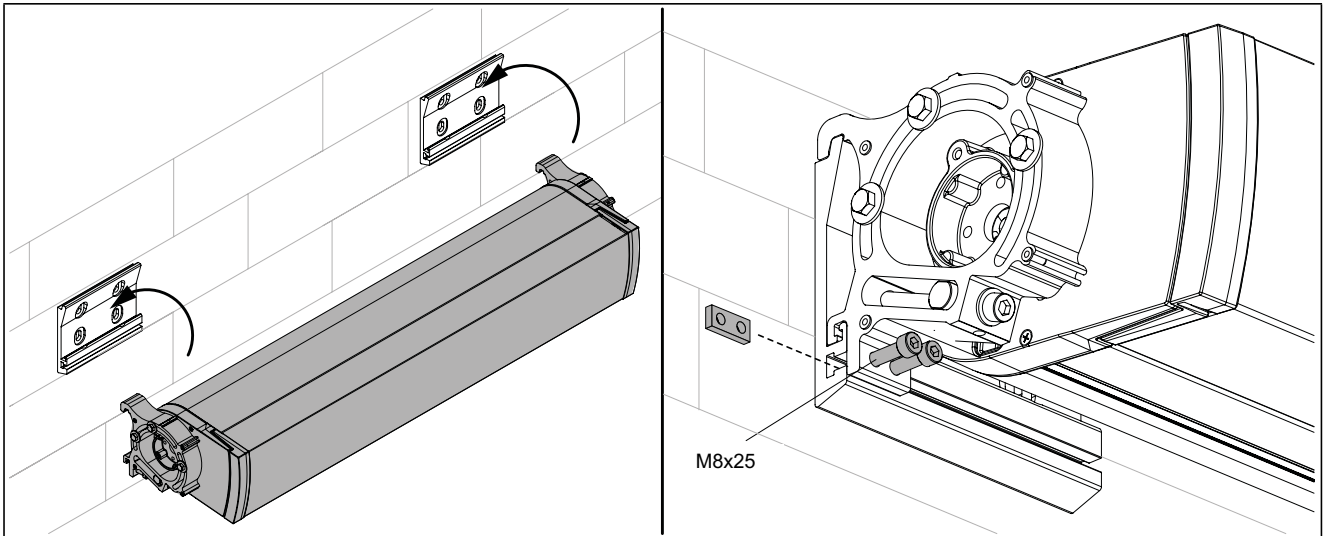


Abb. 18

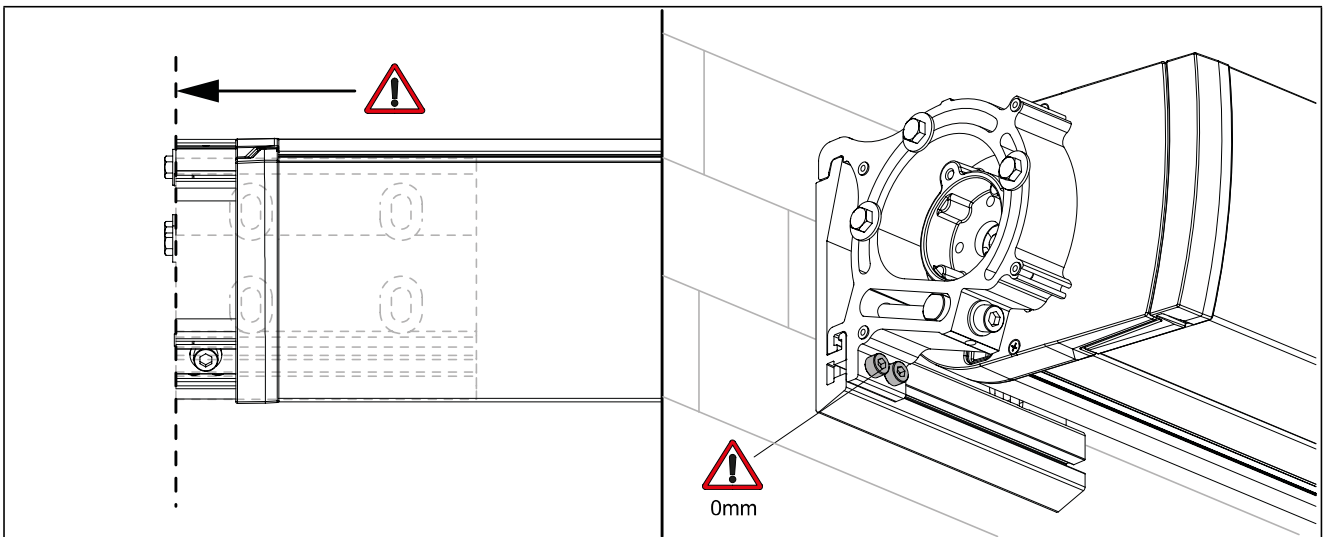


Abb. 19

7.2.2 Decken

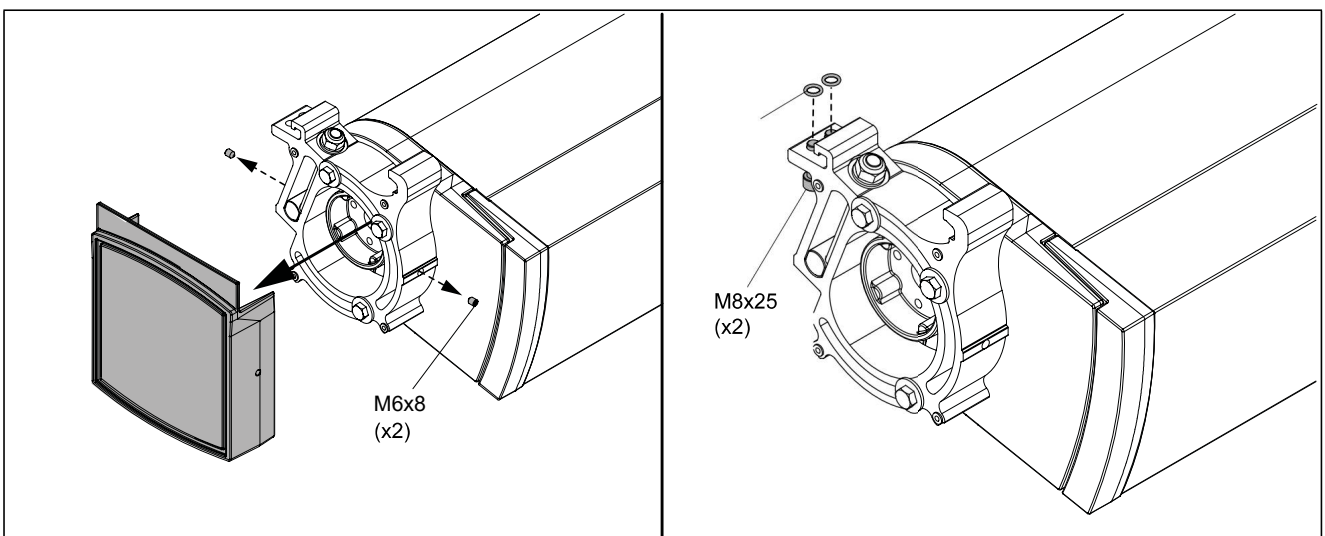


Abb. 20

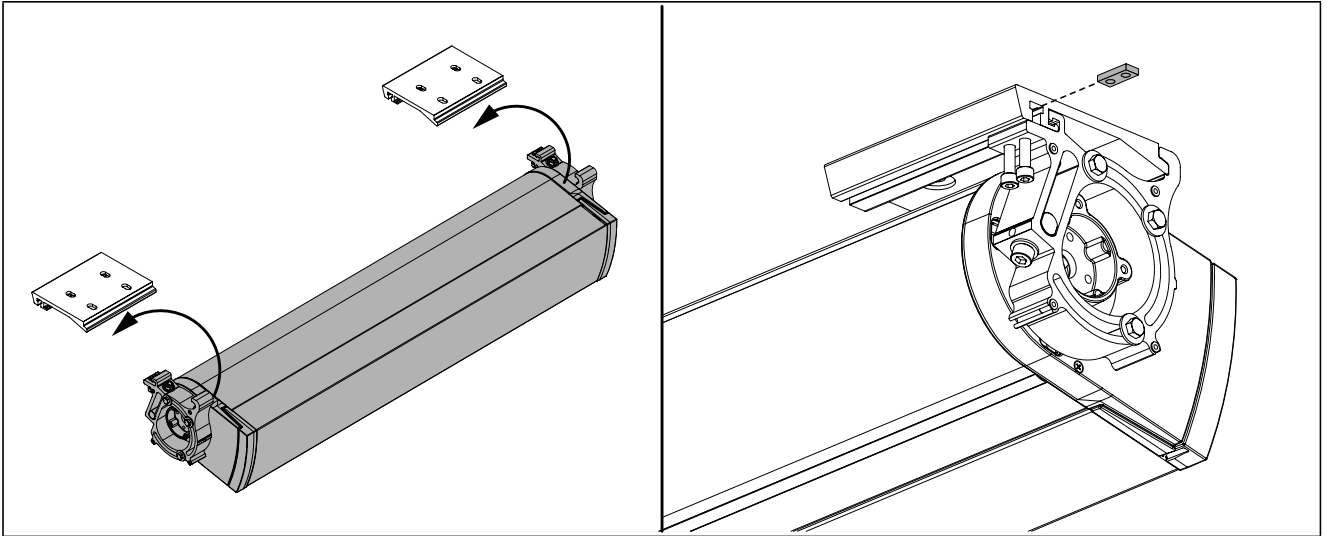


Abb. 21

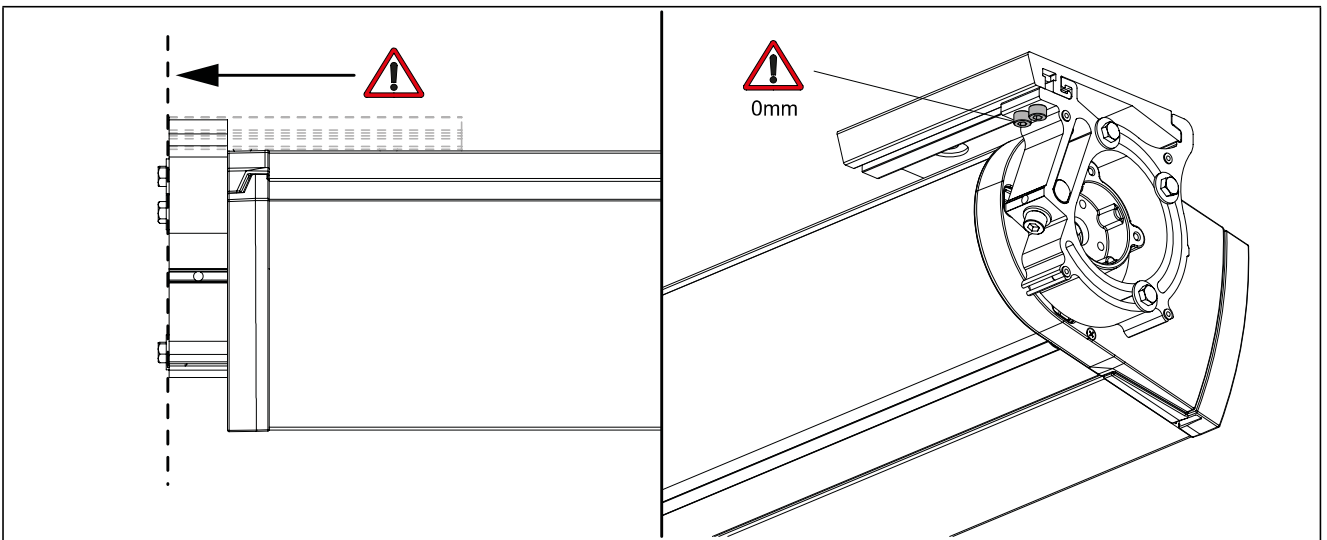


Abb. 22

8 Regelung der Produkte

8.1 Neigung

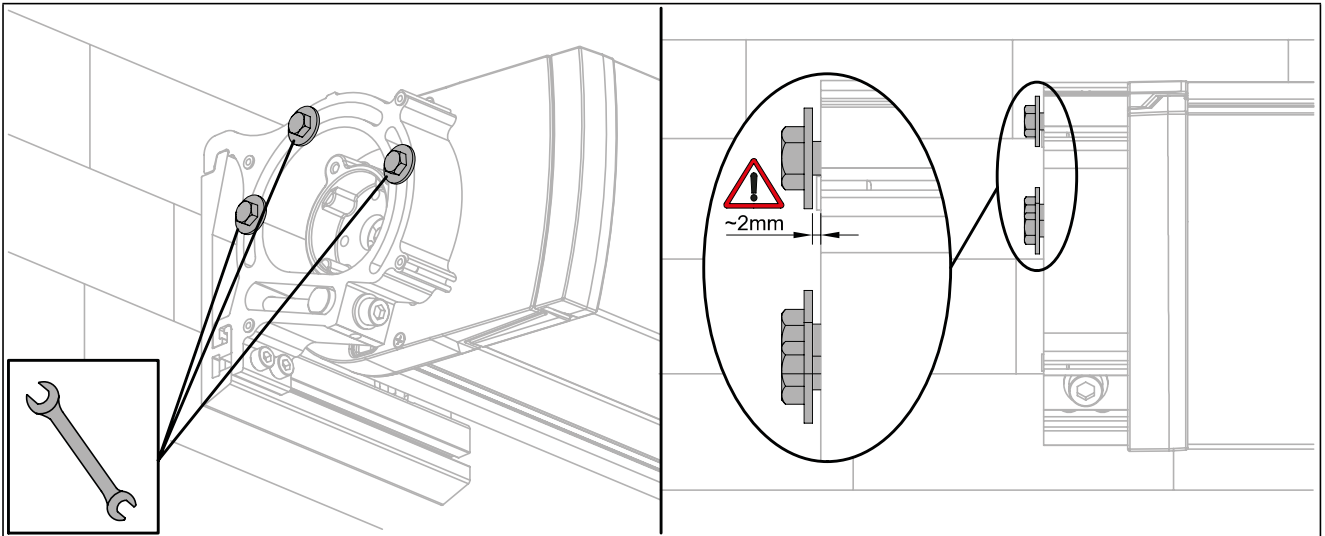


Abb. 23

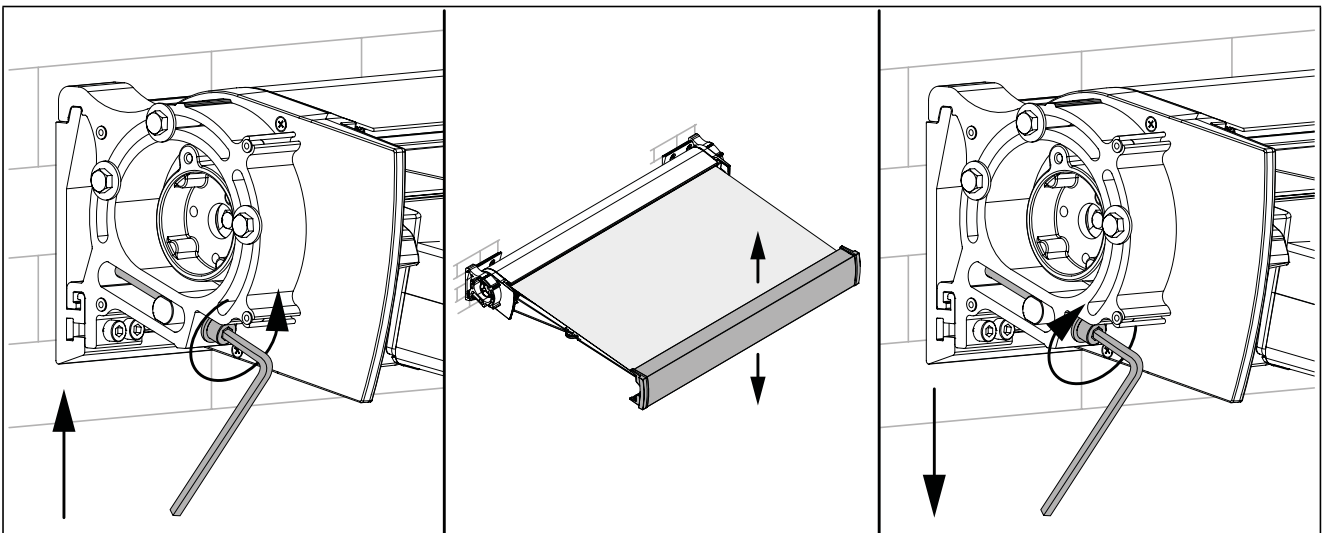


Abb. 24

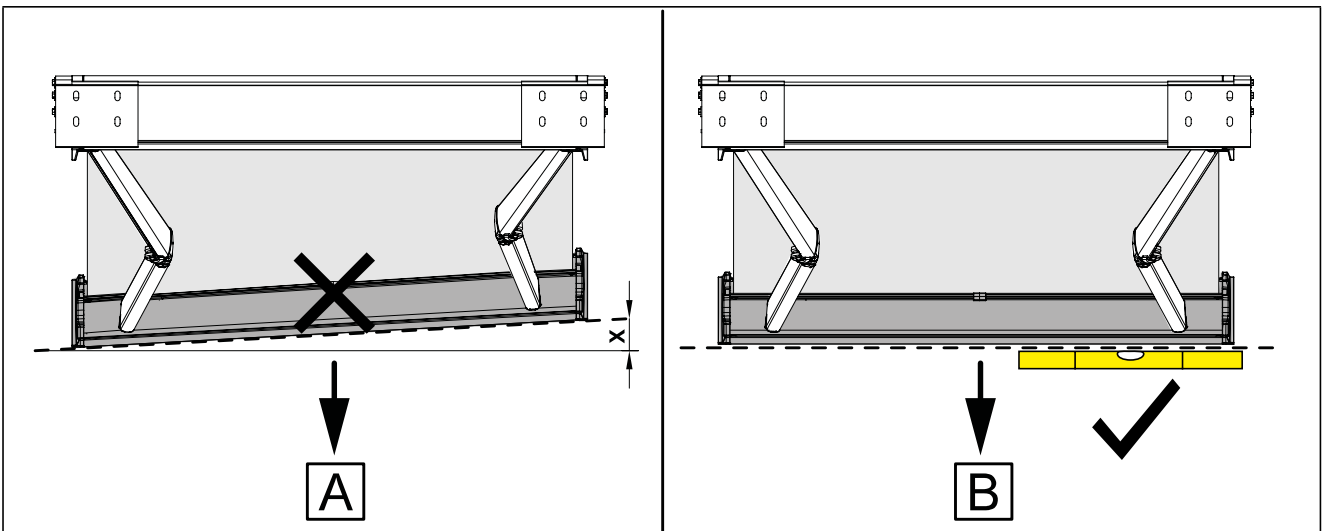


Abb. 25



A) Siehe „Abb. 24“ S. 19 ; B) Siehe „Abb. 26“ S. 20 .

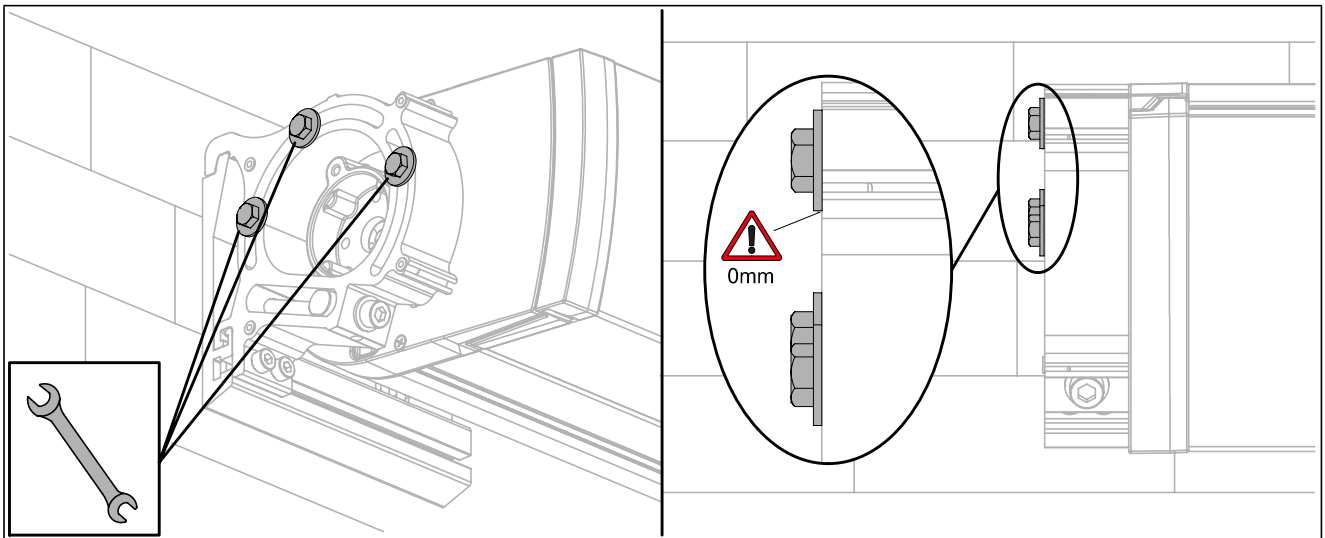


Abb. 26

8.2 Arme



Unten ist das Kap. "Arme" aus der Montageanleitung.

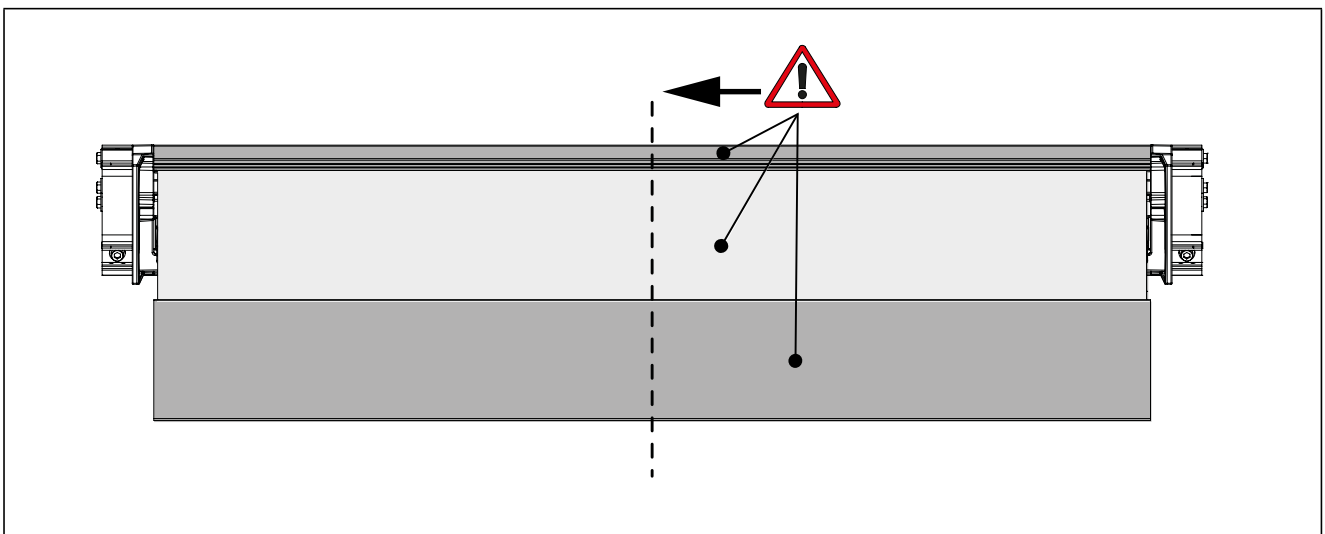


Abb. 27

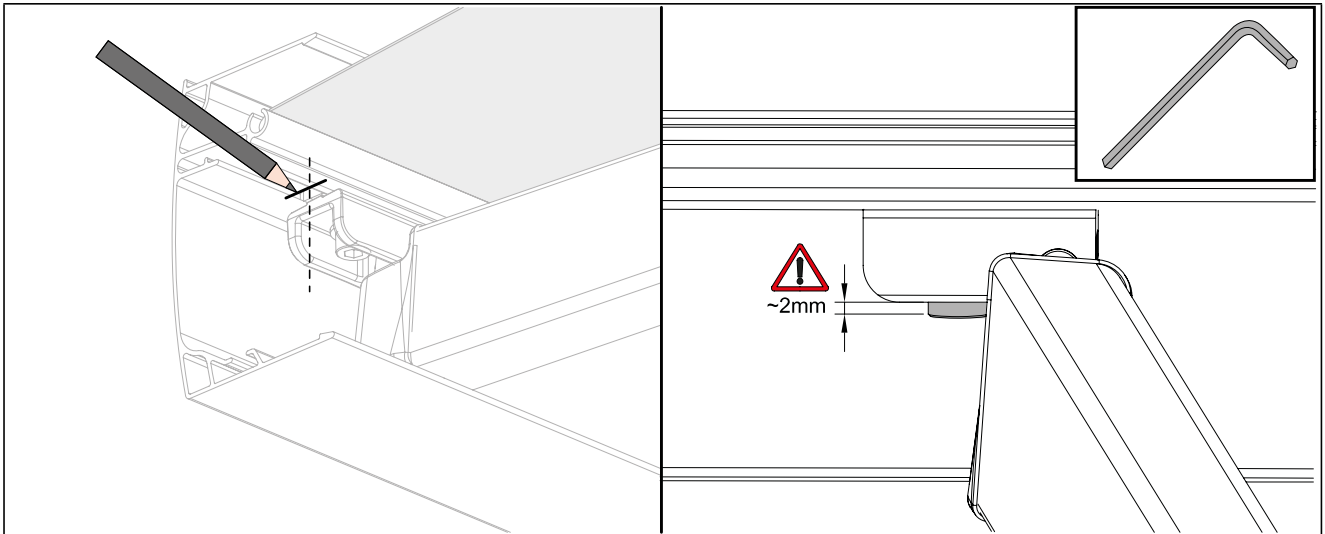


Abb. 28

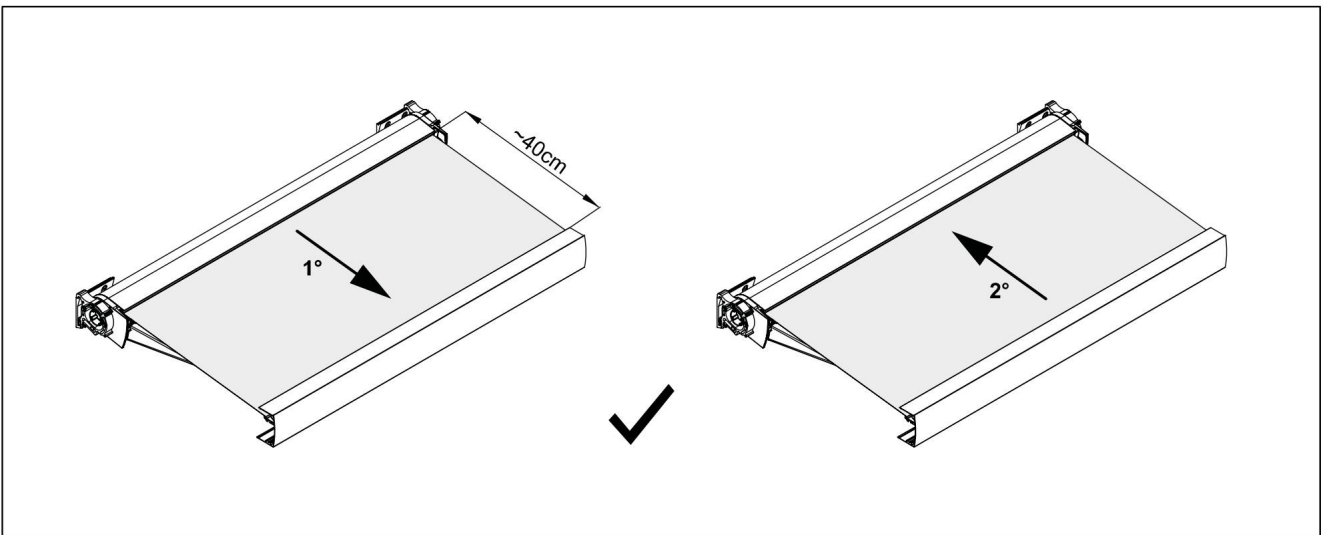


Abb. 29

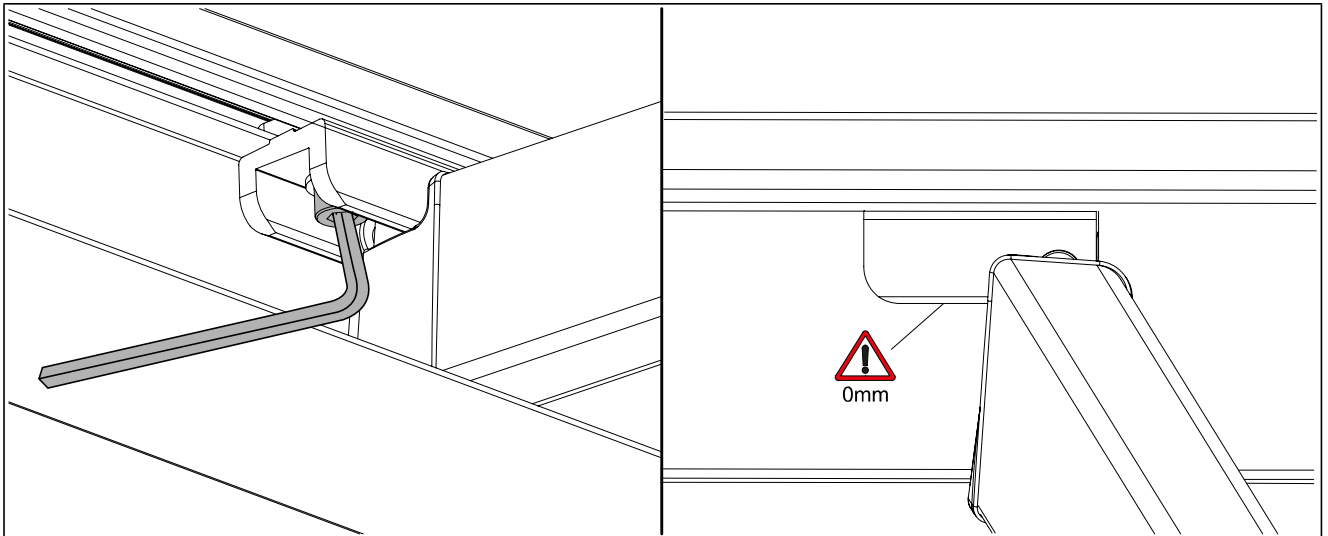


Abb. 30

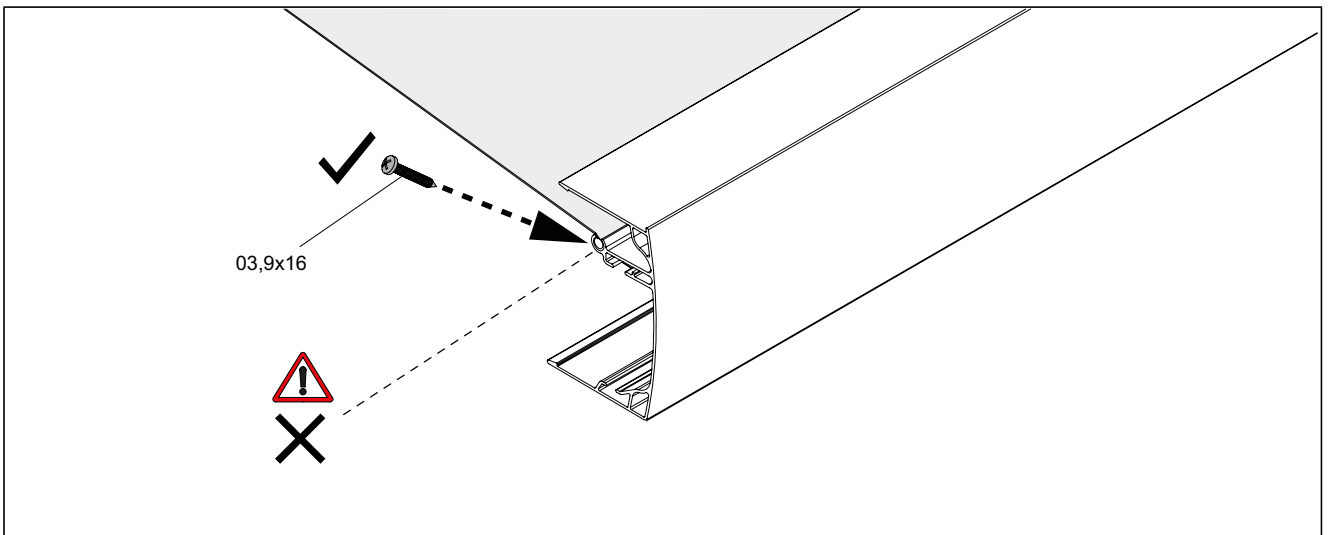


Abb. 31

8.3 Einstellung der Arme



Unten ist das Kap. "Armenangleichung" aus der Montageanleitung.

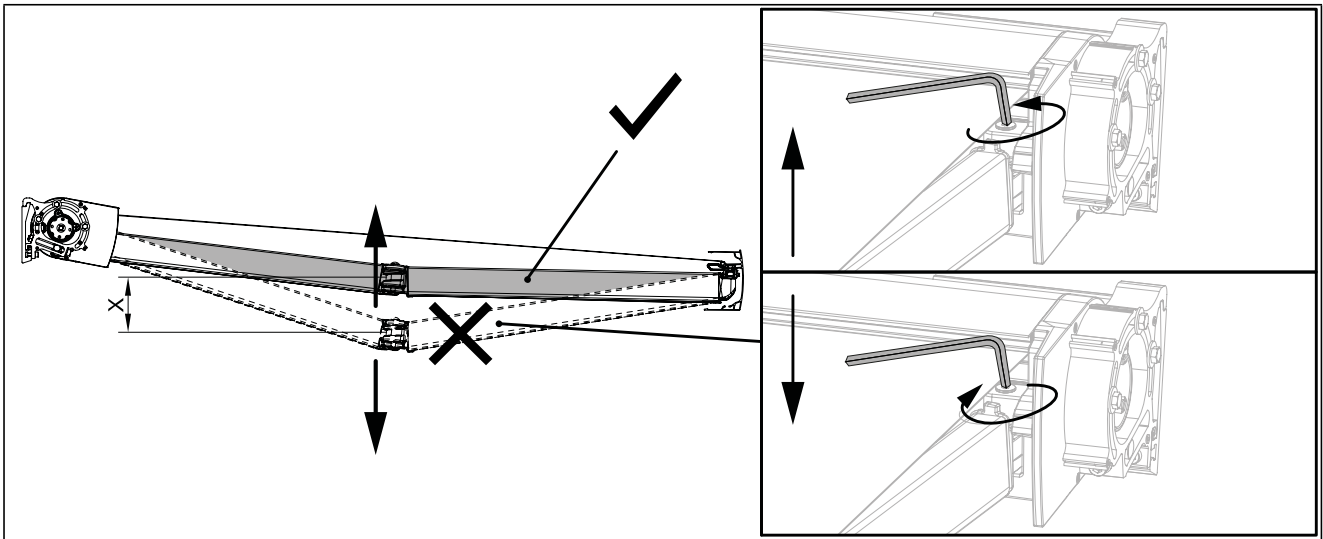


Abb. 32

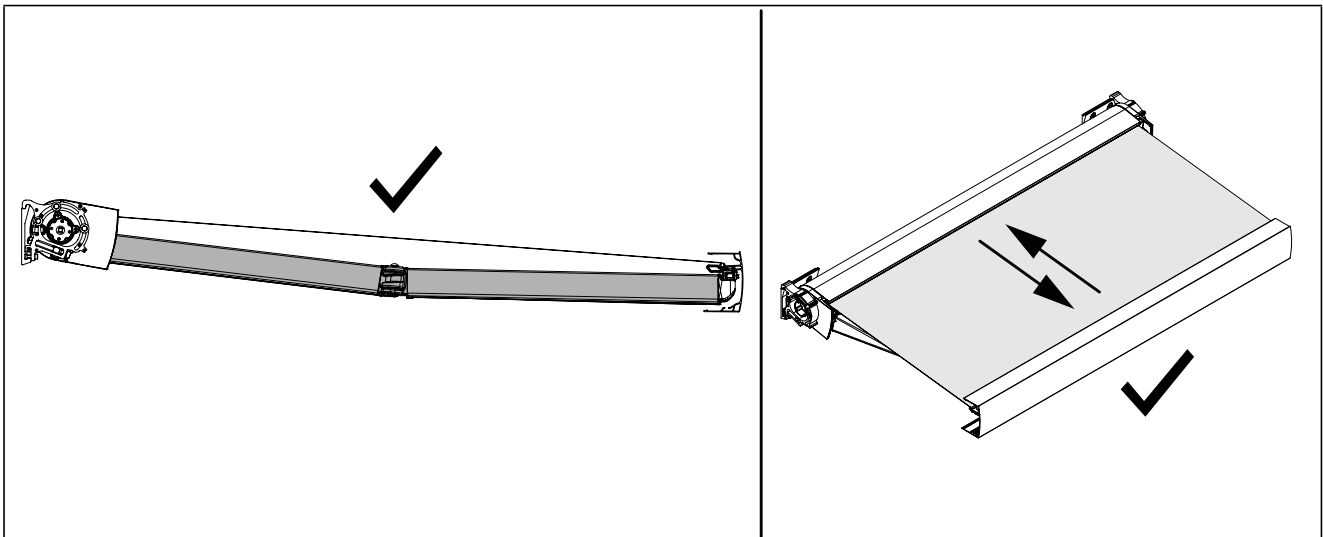


Abb. 33

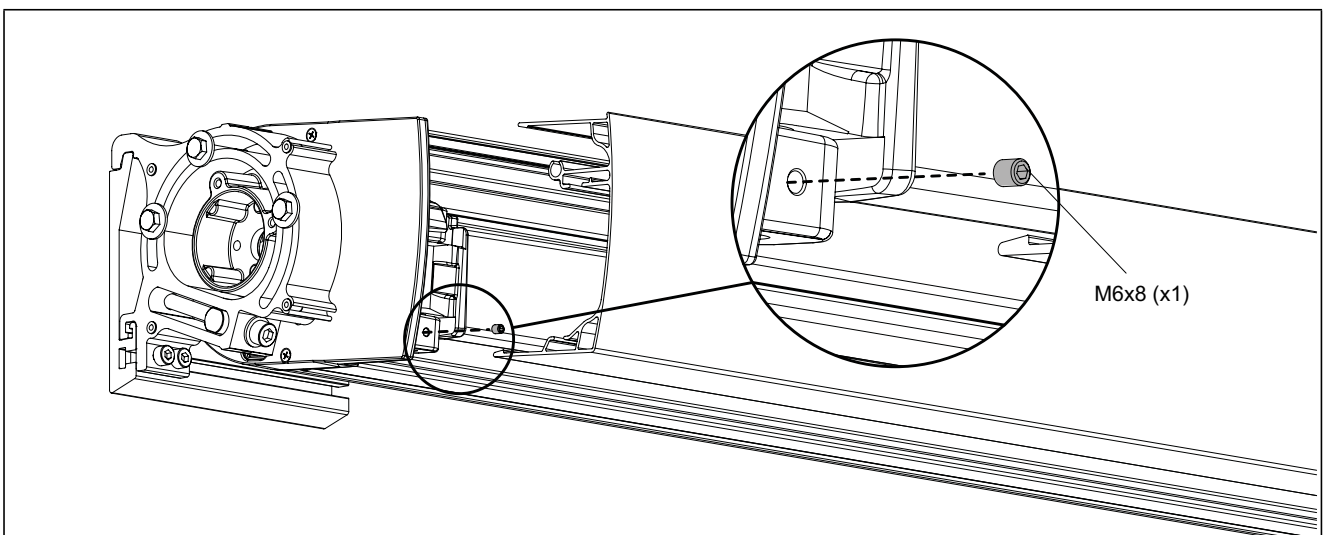


Abb. 34

9 Fertigstellung der Produkte

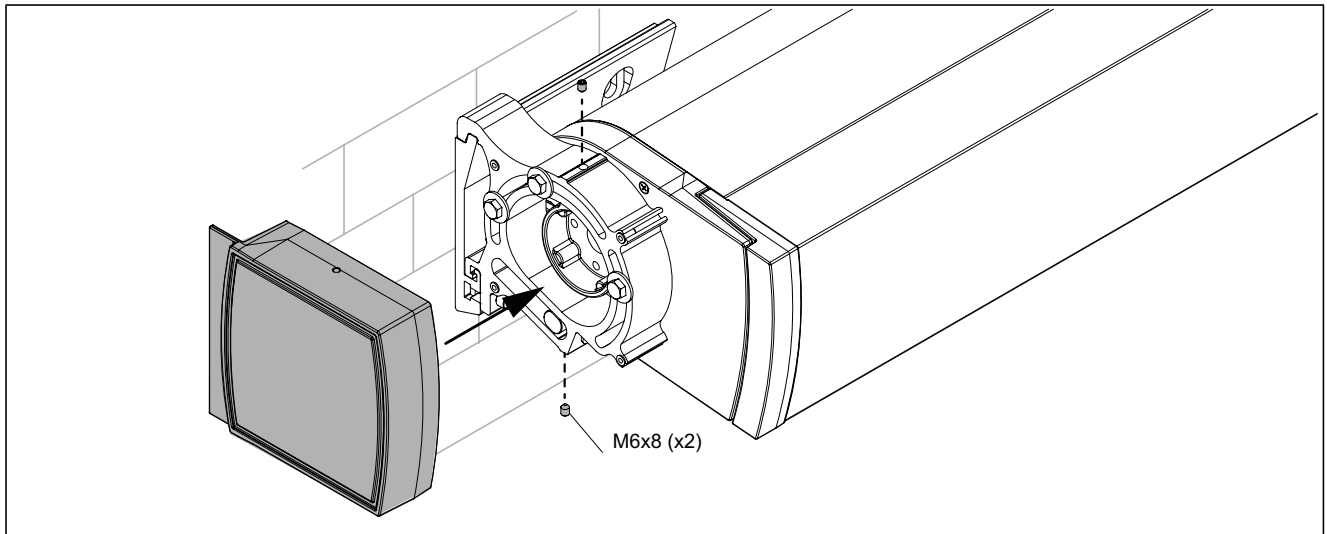


Abb. 35

! ACHTUNG









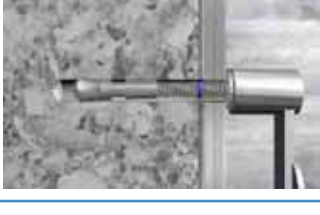



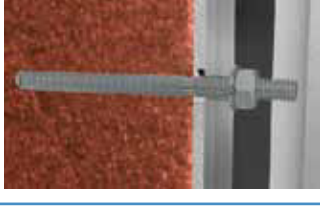
Die Auswahl des besten Befestigungselements hängt sowohl vom Baugrund als auch vom Zustand desselben ab. Daher hat der Monteur den Zustand des Baugrunds zu prüfen, bevor er die Markise befestigt.

10 - TABELLE DER EMPFOHLENE VERANKERUNGEN

10.1 - Art der Verankerung je nach dem Baugrund

Auszugslast auf die Verankerungen (KN)		
Hilti HST		BETON GERISSENER BETON HARTER NATURSTEIN
Hilti HST		BETON HARTER NATURSTEIN
Hilti HIT-HY 150 mit HAS		BETON
Hilti HIT-RE 500 mit HAS		BETON HARTER NATURSTEIN MASSIVER ZIEGEL HOLZ
Hilti HIT-HY 50		GASBETON MASSIVER ZIEGEL HOLZ
Hilti HIT-HY 20		HOHLZIEGEL

10.2 - Arbeitsablauf für die Befestigung der Verankerungen

MECHANISCHE VERANKERUNG		CHEMISCHE VERANKERUNG	
	1° Führen Sie eine Bohrung mit dem jeweils für die Verankerung geeigneten Bohrer aus.		1° Führen Sie eine Bohrung mit dem jeweils für die Verankerung geeigneten Bohrer aus.
	2° Achten Sie auf die Tiefe des Bohrlochs		2° Achten Sie auf die Tiefe des Bohrlochs
	3° Entfernen Sie Rückstände und Staub aus dem Bohrloch (die Verwendung von Pressluft wird empfohlen)		3° Entfernen Sie Rückstände und Staub mit einer Bürste aus dem Bohrloch
	4° Montieren Sie die Verankerung		4° Entfernen Sie Staubrückstände mit Pressluft
	5° Ziehen Sie an, bis das empfohlene Anzugsmoment erreicht ist (vgl. Hauptkatalog Hilti)		5° Spritzen Sie chemischen Kleber ein
	6° Endgültige Konfiguration		6° Setzen Sie die Verankerung ein und richten Sie sie richtig aus, achten Sie dabei auf die notwendige Ruhezeit, bevor Sie die Platte anbringen (siehe Produktkartusche)
			7° Positionieren Sie nach der Zeit "T cure" die Platte und ziehen Sie sie an, bis das empfohlene Anzugsmoment erreicht wird (siehe Hauptkatalog Hilti)